

## Tagesordnung

**Donnerstag, 12. Oktober 2023**

### So finden Sie uns

#### Wegbeschreibung

##### Anreise mit dem PKW von der A5/A66 (Nordwestkreuz) kommend

- Am Nordwestkreuz Frankfurt auf die A66 in Richtung Miquelallee fahren.
- Nach der Brücke auf der vierspurigen Straße rechts einordnen und an der 1. Ampel rechts in die Hansaallee.
- Auf der Hansaallee nach etwa 300m rechts in die Bremer Straße einbiegen.
- An der nächsten Kreuzung rechts in die Fürstenberger Straße und dann in die Einfahrt zur Universität.
- Für die Eingabe in Navigationssysteme eignet sich am besten die Adresse Fürstenberger Straße 233 (Gebäude gegenüber der Universitäts-Einfahrt.)



##### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis "Hauptwache" (Linien 1 bis 9, Abfahrt Gleis 101 oder 102), dann mit der U-Bahn bis "Holzhausenstraße" (Linien 1 Richtung Ginnheim, Linie 2 Richtung Gonzenheim, Linie 3 Richtung Hohemark oder Linie 8 Richtung Riedberg)
- Anschließend ca. 10. Min. Fußweg zum Campus
- ODER: Vom Hauptbahnhof (Südseite) mit Buslinie 64 Richtung Ginnheim bis zur Haltestelle "Bremer Straße"

<https://www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane>

14.00 – 14.30

**Begrüßung und Einführung in den Workshop**  
*Burchard/Schmitt-Leonardy/Singelstein/Zabel*

14.30 – 18.30

### Grundlagen

*Moderation: Prof. Dr. Charlotte Schmitt-Leonardy*

#### Bestandsaufnahme

*Eric van Dömming, GU Frankfurt*

#### Was lehren die Debatten der letzten 50 Jahre über Alternativen zum Strafrecht?

*Prof. Dr. Dr. h. c. Cornelius Prittwitz, GU Frankfurt*

#### Systematisierung der Fragestellung

*Prof. Dr. Boris Burghardt, Philipps-Universität Marburg*

16.00 – 16.30

### Kaffeepause

#### Alternativen zum Strafrecht – alte und neue Diskussionen

*Prof. Dr. Helga Cremer-Schäfer, GU Frankfurt*

#### Kaskaden des Scheiterns. Strafe, Sprachlosigkeit und die Suche nach einer Alternative

*Prof. Dr. Christian Becker/Monika Pierzchlewicz/Mariam Chkhikvishvili, Europa-Universität Viadrina*

#### (Kein?) Strafrecht in der Utopie?

*Prof. Dr. Kilian Wegner, Europa-Universität Viadrina*

ab 19.30

**Gemeinsames Abendessen**

**Freitag, 13. Oktober 2023**

9.00 – 11.00

**Alternativen zum Strafrecht?**

*Moderation: Prof. Dr. Tobias Singelstein*

**Antinomien Transformativer Gerechtigkeit**

*Prof. Dr. Franziska Dübgen, Universität Münster*

**Die Schuld der Anderen**

*Prof. Dr. Klaus Günther, GU Frankfurt*

**Vigilanz, Strafe und das Streben nach Zugehörigkeit in Burkina Faso: Versuch einer Konflikttypologie**

*Prof. Dr. Melina Kalfelis, Universität Bayreuth*

**Imaginative Sackgasse und spekulativer Ausweg**

*Dr. Liza Mattutat, Leuphana Universität Lüneburg*

11.00 – 11.30

**Kaffeepause**

11.30 – 12.30

**Alternativen im (Straf-)Recht?**

*Moderation: Prof. Dr. Christoph Burchard*

**Prävention statt Strafe? Eine abolitionistische Auseinandersetzung mit gegenwärtigen und denkbaren Alternativen zum Strafrecht**

*Prof. Dr. Christine Graebisch, Fachhochschule Dortmund*

**Strafrecht ohne Strafschmerz! Warum, wie und mit welcher Gesellschaft?**

*Dr. Markus Abraham, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

12.30 – 14.00

**Mittagessen**

14.00 – 16.30

**Alternativen durch Strafrecht?**

*Moderation: Prof. Dr. Benno Zabel*

**Herrschaft und/oder Gleichheit? – Überlegungen zum moralischen Kern des Strafrechts und möglichen Alternativen**

*Dr. Daria Bayer, GU Frankfurt*

**Grundzüge einer normativen Theorie der Alternativen zum Strafrecht**

*Prof. Dr. Boris Burghardt, Philipps-Universität Marburg*

**Zur Ambivalenz des Klimastrafrechts**

*Finn-Lauritz Schmidt, GU Frankfurt*

**Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick auf das Outline der Publikation**

Wir diskutieren Ideen, die uns allen aufgrund der Lektüre des jeweiligen Papers im Zeitpunkt des Workshops bereits dem Grunde nach bekannt sind.

Aus diesem Grunde wird die Diskussion im Plenum im Vordergrund stehen. Es ist uns daher wichtig, dass die vorgegebenen **5 Minuten** pro Kurzvortrag eingehalten werden. Wir planen zudem, thematisch passende Vorträge im Anschluss aneinander zu hören und danach eine Gesamtdiskussion der Ideen zu führen.